



WUTSCHWEIGER

Jan Sobrie & Raven Ruëll

ab Mittwoch, 15. Juni 2022, 19.30 Uhr, Box

Inszenierung

Danielle Fend-Strahm

Bühne & Kostüm

Matthias Strahm

Musik

Florian Wagner

Dramaturgie

Ralph Blase

Mit

Maria Lisa Huber
Sebastian Schulze

Premiere

Mittwoch, 15. Juni 2022, 19.30 Uhr, Box

Weitere Vorstellungen sind an Oktober 2022 geplant.



WUTSCHWEIGER

Jan Sobrie & Raven Ruëll

Gestern noch Playstation, Pianounterricht, Urlaub an der Playa del Inglés – und heute: arbeitsloser Vater, abgehängt im Wohnsilo, perspektivlos prekär. Für Kinder ist so ein Abstieg kaum zu begreifen – und noch weniger fassbar sind für sie die sozialen Begleiterscheinungen, die so ein Status-Downgrade mit sich bringt. Die Ressentiments, die Demütigung, die Kälte.

Der Junge Ebenezer findet sich in diesem immer enger werdenden Leben wieder, das so gar nicht zu dem passt, was er bisher kannte. Und trifft auf Sammy, die ihm hilft, sich darin zurechtfinden, die ihm zeigt, dass in der Welt vieles mehr zählt als Geld und Status.

Wutschweiger des belgischen Autorenduos Sobrie und Ruëll ist ein Kinderstück, das ganz im Heute verankert ist. Ohne Sentimentalität, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit einem Realismus und einer Aktualität, in der Kinder sich mühelos zurechtfinden: Ein Stück voller Wahrhaftigkeit, über Freundschaft und Solidarität, über die Hoffnung und das Über-sich-selbst-Hinauswachsen.



Danielle Fend-Strahm

Im Appenzellerland aufgewachsen, Studium in Wien. Seit 2010 ist sie freischaffende Regisseurin und arbeitet für das Schauspielhaus Graz, Theater Aalen, Kammertheater Karlsruhe, das Literaturhaus Graz, das Next Liberty Graz und die westfälischen Kammerspiele Paderborn. 2011 gründete sie zusammen mit Tobias Fend Café Fuerte. 2013 bekam sie den Werkbeitrag der Ausserrhodischen Kultur Stiftung für ihre Inszenierungen an unkonventionellen Orten.

Matthias Strahm

Matthias Strahm absolvierte ein Studium zum Bühnentänzer an der Nationalen Ballett Akademie in Amsterdam. Es folgten Engagements in Kompanien in den Niederlanden, Portugal, Spanien und Österreich. Seit 2012 ist er freischaffender Kostüm- und Bühnenbildner für Schauspiel, Musical und Tanz. Arbeiten von ihm entstanden unter anderem für das Stadttheater Ingolstadt, Theater Paderborn, Kammertheater Karlsruhe, Next Liberty Graz, Schauspielhaus Graz, Scottish Dance Theatre und Joan Clevillé Dance.

Maria Lisa Huber

Maria Lisa Huber wurde 1993 in der Schweiz am Bodensee geboren. Nach der Matura mit Schwerpunktfach Musik in Kreuzlingen zog sie 2013 für ihr Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar nach Wien. Unterricht hatte sie unter anderem bei Dietmar König, Susanne Granzer, Doris Uhlich, Ivo Ismael und Klaus Maria Brandauer.

Während ihres Studiums spielte sie am Burgtheater Wien unter der Regie von Alvis Hermanis und am Volkstheater Wien. 2017 absolvierte sie die Schauspielschule und schrieb ihre Diplomarbeit. Unter anderem war sie in Theaterstücken wie KASIMIR UND KAROLINE als Karoline am See-Burgtheater Kreuzlingen zu sehen und als Else in ELSE OHNE FRÄULEIN am Theater Phönix in Linz.

Seit der Spielzeit 2020/2021 ist Maria Lisa Huber Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und arbeitete unter anderem bereits mit Teresa Rotemberg, Birgit Schreyer Duarte und Niklas Ritter. Mit der im Dezember zur Premiere gebrachten Produktion FRIDA – VIVA LA VIDA feierte sie ihr Regiedebut.

Sebastian Schulze

Sebastian Schulze wurde 1991 in Sigmaringen geboren und studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern.

Bereits während des Studiums spielte er in mehreren Produktionen am Konzerttheater Bern, sowie am Theater Basel und arbeitete u.a. mit Regisseur*innen wie Sebastian Klink, Johannes Lepper und Nora Schlocker.

In der Spielzeit 20/21 ist er als Gast am Konzerttheater Bern und am Vorarlberger Landestheater in

**PRESSE
INFOR
MATION**



Bregenz engagiert. Seit der Spielzeit 21/22 ist er Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und wirkte unter anderem in Inszenierungen von Bérénice Hebenstreit und Niklas Ritter mit.

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org